**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 26 (1966)

Rubrik: Werbung und Werbemittel

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Berichtsjahr wurden folgende Imprimate herausgegeben oder neu aufgelegt:

# III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen und Materialdienst

Drucksachen

| Camping in der Schweiz,<br>mit Beilageblatt<br>Der große Ferienkalender der<br>Schweiz 1966-1968 inkl.<br>Wettbewerbskarten (mit den Sujets | deutsch/frz./engl.<br>deutsch/frz./engl./<br>ital./spanisch<br>deutsch/frz./engl./ | 50 000 Ex.  |
|---|--|-------------|
| der Wettbewerbsmonate) Spezialausgabe für Agentur   | ital./spanisch   | 670 000 Ex. |
| Amsterdam   | holländisch  | 40 000 Ex.  |
| Faltblatt mit Wettbewerbs-  |  |             |
| bestimmungen  | deutsch/frz./ital.   | 4 000 Ex.   |
| Die Schweiz von heute   | deutsch  | 20 000 Ex.  |
|   | französisch  | 15 000 Ex.  |
|   | dänisch  | 10 000 Ex.  |
| Glückwunschkarten mit Werbesujets zuhanden der – diplomatischen und   |  |             |
| konsularischen Vertretungen, – Agenturen (mit Hinweis auf   |  | 60 000 Ex.  |
| 50jähriges Bestehen der SVZ)<br>Ferienkurse und Ferienlager   | 8 Sprachen   | 20 000 Ex.  |
| in der Schweiz 1966   | deutsch/frz./engl.   | 21 000 Ex.  |
| Geschäftsbericht 1965   | deutsch  | 1 500 Ex.   |
| sidiam Carringana senderandistri  | französisch  | 700 Ex.     |
| Informationsblätter der Agenturen<br>(als Beilage zur großen Farb-<br>broschüre «Schweiz»)<br>– Amsterdam: «Tips voor uw                    |  |             |
| Vakantie in Zwitserland»  – New York und San Francisco:  «Travel Tips for your Holidays   | holländisch  | 20 000 Ex.  |
| in Switzerland»  – Paris und Nizza: «La Suisse,   | englisch   | 30 000 Ex.  |
| pays de vos vacances»   | französisch  | 35 000 Ex.  |

| – Wien: «Kleiner Ratgeber für       |                     |             |
|-------------------------------------|---------------------|-------------|
| Ihre Schweizer Reise»               | deutsch             | 5 000 Ex.   |
| Motelliste 1966                     | d./frz./ital./engl. | 20 000 Ex.  |
| Offizielle Straßenkarte der Schweiz | deutsch/englisch    | 170 000 Ex. |
|                                     | französisch/ital.   | 100 000 Ex. |
| Private Krankenanstalten            |                     |             |
| in der Schweiz                      | sechssprachig       | 20 000 Ex.  |
| Schleuderprospekt «Schweiz»         | deutsch             | 75 000 Ex.  |
|                                     | französisch         | 75 000 Ex.  |
|                                     | englisch            | 150 000 Ex. |
|                                     | italienisch         | 25 000 Ex.  |
|                                     | spanisch            | 25 000 Ex.  |
|                                     | holländisch         | 50 000 Ex.  |
|                                     | dänisch             | 50 000 Ex.  |
|                                     | schwedisch          | 25 000 Ex.  |
|                                     | portugiesisch       | 25 000 Ex.  |
|                                     | Sonderausg. USA     | 50 000 Ex.  |
|                                     | neutral             | 50 000 Ex.  |
| Unterkunftsverhältnisse für         |                     |             |
| Studenten in den Universitäts-      |                     |             |
| städten der Schweiz                 | deutsch/frz./engl.  | 8 000 Ex.   |
| Veranstaltungen in der Schweiz-     |                     |             |
| Sommer 1966, 3 Sprach-              |                     |             |
| ausgaben                            | deutsch/frz./engl.  | 32 000 Ex.  |
| Veranstaltungen in der Schweiz-     |                     |             |
| Winter 1966/1967, 3 Sprach-         |                     |             |
| ausgaben                            | deutsch/frz./engl.  | 32 000 Ex.  |
| Billettaschen (dem geänderten       |                     |             |
| Format der internationalen          |                     |             |
| Fahrscheine entsprechend) für       |                     |             |
| USA, England und Oesterreich        |                     | 26 000 Ex.  |
|                                     |                     |             |

Plakate

Photoplakat «Winterferien – doppelte Ferien» von Philipp Giegel (SVZ), 4600 Ex. Weltformat für den Aushang in der Schweiz; 10 000 Ex. im englischen Format für das Ausland; 1000 Ex. Kleinformat für den Aushang in den Eisenbahnwagen.

Kleinplakate als Hinweis auf den Ferienkalender, 25 Sujets, Auflage 3700 Ex. (1800 Ex. kaschiert).

Materialdienst

Im Berichtsjahr spedierten wir 2637 Kisten und Container 5929 Drucksachenpakete und 2603 Postpakete

mit touristischem Werbematerial der SVZ, der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten, im Totalgewicht von rund 493 Tonnen brutto (450 Tonnen im Vorjahr).

Von unserem Hausgraphiker Hans Küchler wurden 2 Serien Sommer- 2. Inserate inserate gestaltet. Die erste stellte in 5 verschiedenen Sujets unser Sommerkampagne Motto «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» dar, die zweite wandelte in 10 Sujets den Slogan «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond eine Fahrt in die Schweiz» in humorvoller Weise ab. Den Agenturen wurden die klischeefertigen Vorlagen zugestellt.

16 originelle, auf Verse von Fridolin Tschudi gründende Sujets, wurden Winterkampagne von Gérard Miedinger aus einer Schaufensterdekoration entwickelt und bildeten die Grundlage für die Winterkampagne. Über 160 klischeefertige Vorlagen gingen den Agenturen zu, die damit einen Vorrat für die nächsten Jahre erhielten.

Neu geschaffen wurden gegen 40 Vorlagen für Einzelannoncen in ver- Inserate des Hauptsitzes schiedenen Zeitschriften und Touristikbeilagen von Zeitungen, die direkt vom Hauptsitz bedient wurden, wie z. B. «New York Times», « New York Herald Tribune », « Paris Match », « La Revue des Voyages », «Le Figaro».

Der monatliche Pressedienst «Nachrichten aus der Schweiz» / «Nou- 3. Pressewerbung velles de Suisse» / «Switzerland News» stellte den in- und ausländi- und Public Relations schen Zeitungen sowie anderen Interessenten Meldungen aus dem a) Presse- und Artikeldienst Reiseland zur Verfügung. Da die diplomatischen und konsularischen Posten dieses Material in eigenen Publikationen weiter verbreiteten, erreichte dieser Pressedienst rund 50 000 Adressen.

Im weiteren wurde die Inlandpresse mit aktuellen, per Telex übermittelten Meldungen, die Auslandpresse mit sogenannten Presse-Informationsblättern und «Photoblitzen» bedient.

56 deutsche, 17 französische und 14 englische Aufsätze sind neu in unseren Artikeldienst aufgenommen worden. Insgesamt versandten wir im Berichtsjahr an in- und ausländische Interessenten 6978 deutsche, 3865 französische und 6323 englische Artikel.

b) Betreuung von Publizisten und publizistisch bedeutsamen Gästen Es wurden 1966 – eine bisher nie erreichte Zahl – über 2000 prominente Journalisten, Vertreter von Radio, Film und Fernsehen am Hauptsitz betreut, das heißt Kontakte mit Schweizer Persönlichkeiten vermittelt, Studienreisen und Besichtigungen durch unser Land organisiert. Der Herkunft nach ergibt sich folgende Rangfolge der vom Pressedienst betreuten Besucher:

USA (901), Großbritannien (750), Deutschland (54), Italien (42), Frankreich (36), Tschechoslowakei (35), Indien (21), Brasilien (18), Dänemark (15), Republik Südafrika (14), Kanada (12), Niederlande (12), Argentinien (7), Österreich (7), Thailand (7), Belgien (6), Schweden (5), Spanien (4). Je 1 bis 3 Journalisten kamen aus Aden, Australien, den Bahamas, Bulgarien, Ecuador, Finnland, Guyana, Hong Kong, Japan, Israel, Korea, Nigeria, Norwegen, Pakistan, den Philippinen, Polen, der Türkei, Uruguay, Jugoslawien.

Unter den betreuten prominenten Persönlichkeiten befanden sich der Columnist Walter Lippmann, die italienische Buchautorin Gina Formiggini, der französische Schriftsteller Yves Dartois, der in Alpinistenkreisen bekannte österreichische Publizist Dr. Hans Hanke, der amerikanische Filmregisseur Sheldon Reynolds, das britische Schriftsteller-Ehepaar John und Moira Hawkes und andere mehr.

Die Korrespondenz mit in- und ausländischen Journalisten, Filmschaffenden, Radio- und Fernsehreportern und Redaktionen, welche 1966 Sondernummern oder Sonderseiten über die Schweiz herausgaben, nahm an Umfang weiter zu. Wie in früheren Jahren wurde der Pressedienst von Autoren, Verlagshäusern und Fluggesellschaften mit der Revision von neuen oder neu aufzulegenden Reisehandbüchern und anderen touristischen Publikationen betraut.

4. Photodienst

Das Bildarchiv wurde, um das Reiseland vollständig und unter neuen Aspekten zu zeigen, ergänzt und erneuert. Unsere Photographen brachten 1400 neue Schwarzweiß- und 4500 Farbaufnahmen heim – ein in Anbetracht der ungünstigen Witterung gutes Resultat.

42 500 Vergrößerungen sind im Laufe des Jahres im eigenen Labor hergestellt worden, das heißt 40 000 im Format  $18\times24$  cm zur Bedienung unserer Agenturen, der In- und Auslandpresse sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen. 2500 weitere Vergrößerungen im Format  $24\times30$  cm bis zur Größe von  $100\times100$  cm waren für die Revue «Schweiz», den Ausstellungsdienst in den SVZ-Agenturen bestimmt oder dienten der Produktionsabteilung als Vor-

schläge für neue Publikationen. Auch alle Vorarbeiten für den Druck des Ferienkalenders und die beiden Plakate «Chumm mit, blib gsund» und «Winterferien - doppelte Ferien» (Aufnahmen Ph. Giegel) sind in unserem Labor ausgeführt worden.

Die Archive der SVZ-Agenturen wurden mit neuen Aufnahmen, die hauptsächlich heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen, aber auch Sportmöglichkeiten zum Thema hatten, versorgt.

Folgende aktuelle Bildberichte mit Texten in mehreren Sprachen sind zuhanden unserer Agenturen und der Presse im In- und Ausland zusammengestellt worden: «50 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel», «Funkensonntag, ein Fasnachtsbrauch in Liestal», «Eiertütschen, ein Osterbrauch in Zürich», «8. Europameisterschaft der Springreiter in Luzern», «Sherlock Holmes im Broyetal / Conan Doyle-Museum», «Segensonntag im Lötschental», «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 1966 in Frauenfeld », «Internationales Künstlertreffen im Jura », « 100 Jahre Villars-Chesières », « Das größte Glockenspiel der Schweiz », «Auf dem Schienenweg durchs Mittelalter», «James Joyce / Einweihung des Denkmals in Zürich», «Kinderzoo in Rapperswil». Laut unserer Erfolgskontrolle fanden diese Berichte starke Verbreitung. Die individuellen Anfragen aus allen Teilen der Welt, die bei der Photoausleihstelle eingehen, nehmen von Jahr zu Jahr zu und werden

thematisch wie künstlerisch anspruchsvoller. Bei der Zusammenstellung von geeigneten Schwarzweiß-Photographien und Farbendiapositiven für Werbeprospekte, Schul-, Reise- und Souvenirbücher sowie Filmlehrstreifen für ausländische Schulen wurden wir um Mitarbeit gebeten. Wie die eingegangenen Belege zeigen, lohnt sich dieser zeitraubende Einsatz. Die Nachfrage seitens der Schweizer Presse hat in erfreulichem Maße zugenommen; Redaktionen von werkeigenen Hauszeitungen gehören zu den regelmäßigen Kunden und werben mit ihren Artikeln und Bildern für Ferien im eigenen Lande.

Eine in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt an der 5. Schaufensterwerbung Bahnhofstraße in Zürich gezeigte Ausstellung führte, wie bereits unter «Inserate Winterkampagne» erwähnt, zu einer neuen Annoncenserie. Die Schaufenster wurden von G. Miedinger in Zusammenarbeit mit dem Photographen M. Wolgensinger und dem allzu früh verstorbenen Fridolin Tschudi gestaltet. Die gleichen Sujets wurden während der März-Session in Bern für eine Schaufenster-Ausstellung der Kantonalbank in Bern verwendet. Eine Wanderausstellung in den Fenstern der Kan-

tonalbank von Zürich zeigte in den Monaten März und April SVZ-Plakate aus den Jahren 1920 bis 1965, eine vielbeachtete Schau, die den Wandel des graphischen Schaffens im Dienste der touristischen Werbung veranschaulichte.

Weitere Schaufenster-Ausstellungen konnten wir während des Sommers in zahlreichen Spezial- und Filialgeschäften in der ganzen Schweiz durchführen.

6. Ausstellungen und Messena) In- und Ausland

Unsern Stand in der Säulenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel stellten wir unter das Motto: «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz». Mit humoristischen Zeichnungen zeigten wir, welche Unbill der «Mondtourist» zu gewärtigen hat. Im Gegensatz dazu veranschaulichten farbige Bilder die Vielfalt und die Möglichkeiten des Ferienlandes Schweiz. Ein Alpengarten mit Wegweisern in die zehn touristischen Regionen ergänzte den Stand. Das gleiche Thema wurde in variierter Form am Comptoir Suisse präsentiert.

Unsere Ausstellung «Berg und Mensch», für die neues Material beschafft werden konnte, zeigten wir im Union Carbide Building in New York anläßlich der Eröffnung des Swiss Centers und in den Gärten des Casinos in Monte Carlo während der Schweizer-Woche vom 13. bis 19. September. Dort wurden ebenfalls im SVZ-Ausstellungszelt die Transparentmalereien des Kleinmeisters Franz Niklaus König vorgeführt, umgeben von der SVZ-Schau «Touristische Plakate 1920 bis 1965», die wir bereits in der Schweiz vorher in Engelberg, in Vevey und Martigny unter freiem Himmel aufgestellt hatten.

b) In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung

Wir beteiligten uns an folgenden Messen:

30. 4.– 8.5. Messe Hannover

28. 5.–11. 6. Schweizerische Industrieausstellung in Moskau (Lieferung von touristischem Werbematerial)

21. 6.- 9. 7. Internationale Messe in Tel-Aviv

16. 9.- 1.10. Internationale Messe in Algier

17.11.-10.12. 1. Internationale Asiatische Messe in Bangkok/Thailand

c) Diverse Ausstellungen und Messen Vom 26. August bis 4. September fand in *Wels* (Oberösterreich) wiederum eine *Internationale Messe* statt. Neben 10 andern Ländern beteiligte sich auch die Schweiz mit einer Sonderschau, an der die Schweizer Mustermesse, die Swissair und die SVZ vertreten waren.

An der Innsbrucker Messe, die vom 24. September bis 2. Oktober statt-

fand, haben wir uns in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Wien beteiligt.

Für die wöchentlichen «Verkehrsmitteilungen » des Landessenders Bero- 7. Radio und Fernsehen münster sowie für «Le carnet du touriste», dem westschweizerischen Pendant zu dieser Sendung, lieferten wir die Manuskripte. Entsprechend ihrer Informationsaufgabe haben unsere Landessender und das Schweizer Fernsehen große sportliche und touristische Veranstaltungen übertragen; bei besonderen Anlässen, wie den internationalen Damenskirennen in Grindelwald und den Lauberhornrennen in Wengen, wurden die schweizerischen Sendungen über das Eurovisionsnetz ausgestrahlt. Fernsehen und Radio verdienen für diese Unterstützung unseren Dank, ganz besonders aber für verschiedene Sendungen, die unmittelbar die Arbeit der SVZ darstellten. So befaßte sich das Fernsehen in einer halbstündigen Darbietung mit der Werbemittel-Produktion des Hauptsitzes und brachte auch längere Ausschnitte aus der Mitgliederversammlung der SVZ im Kloster Engelberg.

In Fortsetzung der erfolgreichen Wettbewerbsendung «La grande ascension» strahlte Radio Lausanne während dreier Monate wöchentlich eine neue mit «Drôle de numéro» betitelte Sendung aus, bei welcher das Publikum die Nummer eines eigens von der PTT an einem Kurort eingerichteten Telephonapparates erraten mußte. Ein sehr schwieriger, mit hohen Preisen dotierter und deshalb von einem hohen Prozentsatz der Hörer mitverfolgter Wettbewerb.

Im Berichtsjahr hat unser Pressedienst Fernsehfilmteams aus einer ganzen Reihe von Ländern, darunter der Tschechoslowakei, Finnland, Kanada und den USA betreut. Ed Drews von der Dudley Productions Ltd. in Hollywood verwirklichte mehrere halbstündige farbige Fernsehprogramme im Rahmen der Serie «Wide Wide World». Richard Reddy, Pasadena, Kalifornien, drehte den farbigen Fernsehfilm «Auf den Spuren Mark Twains», und eine Gruppe von Filmleuten der King Broadcasting Company in Seattle filmte mehrere Szenen für das farbige TV-Programm «Crown Window in Europe». Für die farbige Fernsehfolge «The Dating Game» (Chuck Barris Productions, Hollywood) wurden im Dezember mit Tommy Roe in der Starrolle einige Episoden in Zürich und im Kanton Graubünden gedreht.

Es stehen für den Vortragsdienst in der Schweiz und für die Agenturen 8. Vortragsdienst seit dem letzten Jahr 20 000 neue Farbendiapositive, nach Regionen

geordnet, zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt im Ausleihdienst, besonders an Studenten, die im Ausland Vorträge über die Schweiz halten. Ebenfalls sehr beliebt und praktisch für Vorträge sind die Bibliovisionsbände «Schweiz» und «Die Alpen». Die Agenturen organisierten Vorträge mit eigenen Referenten. Besonders erwähnt sei unter diesen Herr Anton R. Lendi, der schon seit vielen Jahren für die SVZ in Kanada tätig ist und 1966 auf seiner Vortragstournee über 48 000 Kilometer zurückgelegt und dabei an 165 Orten die Schweiz in Bild und Ton vorgeführt hat. Er ist ferner über ein Dutzend Mal an kanadischen Radiound Fernsehsendern aufgetreten.

9. Film
Neuproduktion

Die Synchronisierungsarbeiten am neuen 35-mm-Eastman-Color-Film, betitelt «Im Lauf des Jahres», haben ihren Abschluß gefunden, womit dieser Breitleinwandstreifen ab 1967 für die Kinos im Hauptsitz der SVZ sowie im Schmalformat in unseren Agenturen, den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland usw. bereitliegen wird.

Zwei weitere 35-mm-Filme, «Die Schweiz als Gastland» und «Cantilena Helvetica», konnten im Bildteil termingemäß fertiggestellt werden. Nach erfolgter Vertonung sollen sie im Frühjahr 1967 zum Einsatz kommen. Für Kinoreklame-Aktionen wurde der erste 1-Minuten-Streifen mit Titel «Ferien in der Schweiz» geschaffen.

Auswertung

Das stark gekürzte Budget ließ im Berichtsjahr lediglich die Herstellung von 85 Kopien zu für den Inlandverleih, den Bedarf unserer Agenturen, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen usw. Gegen 100 Kopien wurden regeneriert. Für Vorführungen an Lehrinstituten in den USA stellten wir der American Society for Friendship with Switzerland in New York 20 Streifen zur Verfügung (es wurden 100 Kopien angefordert). Schmalfilme aus unserem Archiv wurden wiederum in großem Umfang zahlreichen Verkehrsinteressenten, Vereinen, Instituten und Institutionen, Hotels sowie Handels- und Industriefirmen für deren Veranstaltungen und Public-Relations-Aktionen überlassen. Als Beispiele zitieren wir: CIBA Deutschland-Aktion; SA Ateliers Séchéron Australien-Campagne; Knorr Nährmittel AG; Kaspar Winkler AG; Centre d'Etudes industrielles, Genève; Centre international de formation de l'Industrie horlogère Suisse, Genève; SBB; PTT; Swissair; BLS; Schweizer Reisekasse; Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur usw. Zu erwähnen sind auch Vorführungen mit

unserem Material in Griechenland vor insgesamt rund 100 000 Zuschauern (nicht eingerechnet jene, die diese Vorführungen am griechischen Fernsehen verfolgten). Eine Anzahl 16-mm-Kopien sind vom Education Department of Western Australia übernommen worden. Im Kinoverleih des In- und Auslandes befinden sich weiterhin sechs unserer neueren 35-mm-Farbtonfilme. Unser 35-mm-Film «Neiges» konnte nun auch als Beiprogrammstreifen in Frankreich placiert werden. Erwähnenswert sind auch die Vorführungen mit unseren Normalfilmen in Lichtspieltheatern Zentralamerikas (speziell in Guatemala und Costa Rica) sowie in Peru (Semana Suiza in Lima). Unsere Filme sind nach zuverlässigen Erhebungen im Berichtsjahr vor rund 12 Millionen Zuschauern gezeigt worden.

Die Televisions-Auswertung unseres Filmes «The happy pace of Switzerland» (Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur / Condor-Film Prod.) ist für die USA und Kanada einem Großverleiher übertragen worden, so daß er auf Millionen von Fernsehapparaten zu sehen sein wird. Dank den Bemühungen unserer Botschaft in Lissabon wurden unsere Streifen «Vacances sur mesure», «Haute école du ski» und «Uma volta pela Suiça com Rossini» (Kleine Schweizer Fahrt...) durch den TV-Sender der Sociedade Rede Portuguesa für laufende Sendungen übernommen.

Der SVZ-35-mm-Farbtonfilm «Ferien nach Maß» (Kern-Film-Prod.) Prämierungen wurde am Filmwettbewerb der Internationalen Fremdenverkehrs-Filmtage in Gmunden (Österreich) mit dem 1. Preis (Goldener Schwan) ausgezeichnet. Ein weiterer 1. Preis (Goldmedaille) wurde dem von uns angekauften Film «Le Cervin» (von Dr. Rudolf Taugwalder) am Festival internazionale del Film turistico in Mailand zugesprochen. Ausgezeichnet wurden sodann am Festival des touristischen Films in Marseille die durch die SVZ eingesetzten Streifen «Valais, pays des contrastes» (Gemeinschaftsproduktion von Kern-Film für Walliser Verkehrsverband/PTT/Walliser Propagandastelle für landwirtschaftliche Erzeugnisse) und «Une cloche pour Ursli» (Condor-Film-Prod. für Verkehrsverein für Graubünden).

Zum erstenmal seit vielen Jahren ist die Schweiz als Hauptschauplatz Spielfilme zweier Großfilme Hollywoods gewählt worden, wobei die Vorarbeiten für die Aufnahmen und für die Unterkunft der Darsteller und der technischen Hilfskräfte - insgesamt 180 bis 200 Personen - durch unseren Pressedienst geleistet wurden. Bisher verwirklicht wurden einige

Episoden des Großfilms «The Bells of Hell go ting-a-ling-a-ling...» (Mirish/United Artists) in den Kantonen Waadt und Wallis. Weitere Aufnahmen sind für 1967 unter anderem auch in der Nordostschweiz geplant.

Die Filmgesellschaft Warner Brothers drehte in Zürich und im Engadin die Außenaufnahmen zu dem 70-mm-Panavision-Breitwandfilm «The Assignment».

Vom 8. bis 25. März weilte eine 17köpfige Filmmannschaft aus Bombay (Indien) im Skigebiet von Lenzerheide, um dort Winterszenen für den Großfilm «Around the world in Ps. 75» zu drehen. Dieser Film spielt in einigen wenigen Ländern, und die Schweiz wurde für das Finale ausersehen. Unser Pressedienst war bei den Vorarbeiten maßgeblich beteiligt und konnte verschiedene Reportagen über dieses Projekt in der Presse des In- und Auslandes sowie in der Schweizer Filmwochenschau und im Schweizer Fernsehen unterbringen.

Dokumentar- und Reisefilme

Unser Pressedienst organisierte Reise- und Aufnahmeprogramme für touristische Kurzfilme, die durch Vermittlung von Fluggesellschaften auf der ganzen Welt gezeigt werden sollen. Aufträge dieser Art wurden an private Produzenten in England und Kanada von den Fluggesellschaften BOAC, BEA und Air Canada vergeben.

Der abendfüllende Film «The Four Worlds of Switzerland», welcher auf die vier Landessprachen und Kulturgebiete der Schweiz hinweist, wurde während des Sommers vom amerikanischen Produzenten Alfred Wolff unter unserer Mithilfe verwirklicht.

Eine Probevorführung des ersten in der Schweiz gedrehten touristischen Breitwandfilmes, nämlich des abendfüllenden Streifens «The Grand Tour of Switzerland» von André de la Varre, Hollywood und Wien, wurde von uns in Zürich veranstaltet.

10. Auskunftsdienst am Hauptsitz

Der Auskunftsdienst erteilte schriftliche und mündliche Auskünfte über Grenzformalitäten, Reisen mit Bahn und Auto (Reiserouten, Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen), Unterkunft in Hotels und Pensionen, in Motels, auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Massenlagern und Ferienwohnungen, über kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Sport- und Exkursionsmöglichkeiten, Privatschulen, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, Kinderheime, Erholungsheime, Kuranstalten, Ferienkurse und Ferienlager usw. Wir haben das sich steigernder Beliebtheit erfreuende Verzeichnis der autolosen Kur-

orte neu aufgelegt und erweitert. Die Broschüre umfaßt jetzt 12 Seiten und trägt den Titel «Kurorte und abseits gelegene Hotels ohne Autoverkehr».

Unser Auskunftsdienst stellte die unter «Werbung und Werbemittel» aufgeführten verschiedenen Veranstaltungslisten her, so die Broschüren über die Sommer- und Winterereignisse, den Terminkalender für die Revue «Schweiz» und die Sonderausgaben für die Ereignislisten der Alpenraumwerbung und der OSEC-Messeprospekte.

Die «Mitteilungen der SVZ» erschienen im Laufe des Monats Septem- 11. Eigene Organe ber und zu Jahresende in zwei Sammelausgaben für 1966 und wurden in je rund 1200 Exemplaren an die Mitglieder der SVZ, die Bundesbehörden, Parlamentarier und weitere Adressaten verschickt. Dieses interne Bulletin orientiert über die wichtigsten touristischen Entwicklungen im In- und Ausland.

Revue «Schweiz - Suisse - Svizzera - Switzerland». Der Slogan «Reise durch Europa - raste in der Schweiz» blieb auch der Revue Leitmotiv für das Berichtsjahr. Sämtliche Regionen konnten dabei wohlabgewogen berücksichtigt werden, nicht zuletzt dank des großzügig ausgebauten Photodienstes der SVZ. Eine ganze Reihe von alpinen Aufnahmen, die im «Jahr der Alpen» gemacht wurden, konnten 1966 in der Revue ausgewertet werden. Die im Vorjahr von uns mitorganisierten Jurawanderungen fanden im Juniheft ihren Niederschlag. Ein ausführlicher Bildbericht über die Eröffnung des Swiss Center in New York stand im Mittelpunkt des Augustheftes. Die beiden großen Auslandnummern ermöglichten es, durch den Fortdruck von Farbbeilagen auch die Inlandhefte auf rationelle Weise besser auszustatten. Gesamtauflage: 12 Inland- und 2 Auslandnummern, insgesamt 221 000 Exemplare.

Zusammen mit den schweizerischen Transportunternehmungen, der 12. Studienreisen Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen organisierten für Reisebürofachleute wir Studienreisen für Reisebürofachleute (Schalterpersonal) aus Deutschland und Österreich (22 Teilnehmer), aus Dänemark (12 Teilnehmer), aus Holland und England (20 Teilnehmer). Eine Studienreise der «Rail Tours Holland» führte vom 12. bis 18. September nach Brunnen. In Zusammenarbeit mit den PTT-Betrieben organisierten wir für das Schalterpersonal des DER eine Studienreise (Swiss Alpine Tour) vom 19. bis 25. September. Für eine Studien- und Informationsreise des Bayrischen Heilbäderverbandes stellten wir das Programm zusammen

und übernahmen die Organisation; ferner wirkten wir an zahlreichen, von der Swissair durchgeführten Studienreisen für IATA-Agenten aus verschiedenen Ländern mit.

13. Besondere Aktionen Eröffnung Swiss Center New York

In der Woche vom 19. bis 26. Juni fand die feierliche Eröffnung des Swiss Center in New York statt, das, wie im letzten Bericht erwähnt, an allerbester Lage an der Fifth Avenue in einem von den drei Partnern - Schweizerischer Bankverein, Swissair, Schweizerische Verkehrszentrale - auf 61 Jahre gepachteten Hochhaus untergebracht ist. Frau Lindsay, Gattin des Bürgermeisters von New York, und Herr Prof. Dr. Friedrich Traugott Wahlen, Delegierter des Schweizerischen Bundesrates, nahmen die feierliche Eröffnung vor, zu der eine Reihe namhafter Persönlichkeiten aus den USA und der Schweiz erschienen waren, unter anderen auch die sechs letzten USA-Botschafter in Bern. Die SVZ wurde vom Präsidenten der Swiss Center Inc., Herrn Dr. Victor Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA, mit einem großen Teil der Organisationsarbeiten beauftragt, indem unser Agenturchef in New York für den Ablauf der Feierlichkeiten, der Hauptsitz in Zürich jedoch für Ausstellungen, Public Relations und Pressedienst verantwortlich war. Neben einem vielbeachteten Vortrag von alt Bundesrat Wahlen über die Beziehung der Schweiz zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der unter «Werbung und Werbemittel» erwähnten SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und «Schweizer Photographie» in der Grand Central Station fanden besonders die Basler Trommler- und Pfeifergruppen sowie das vom Stadtpräsidenten von Zürich dem Bürgermeister von New York überreichte Schwanenpaar, das in einem Teich des Central Parks ausgesetzt wurde, Beachtung. An verschiedenen Veranstaltungen wurde die Freundschaft zwischen den mächtigen USA und dem kleinen Schweizerland unterstrichen, besonders in Ansprachen des schweizerischen Botschafters Schnyder und des Generalkonsuls Dr. Lacher. Bei der Eröffnungsfeier wurde Frau Lindsay durch den Präsidenten der SVZ, Herrn Ständerat Despland, und den Direktor eine Atmos-Uhr über-

Prominente Gäste

Die SVZ hat als erste Organisation Mrs. Jacqueline Kennedy, die mit ihren Kindern Mitte Januar für einen einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz in Gstaad eintraf, einen herzlichen Willkommensgruß entboten, begleitet von einer Buchgabe und einem für Caroline und John-



Festliche Eröffnung des neuen Swiss Center an der Fifth Avenue in New York



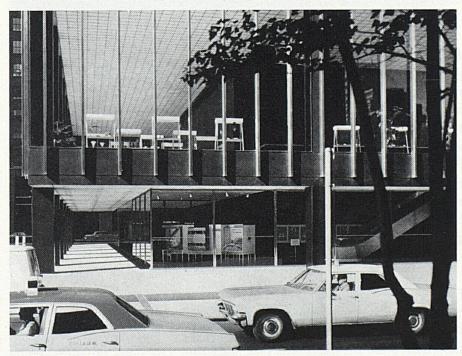
Alt Bundesrat Prof. Dr. F. T. Wahlen



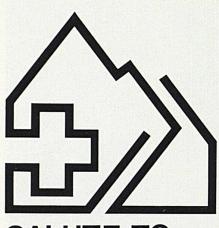
Herr Ständerat Despland, SVZ-Präsident



Mrs. Lindsay nimmt das Geschenk der SVZ, eine Atmos-Uhr, entgegen



Die SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und . . .



# SALUTE TO SWITZERLAND

Motto . . .



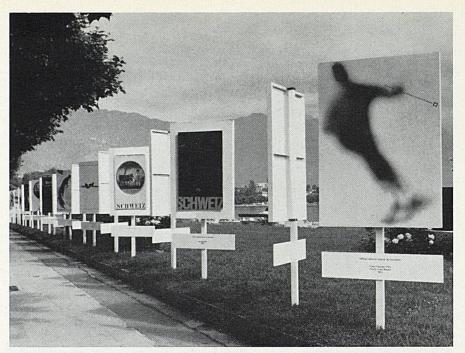
. . . der originellen Schaufensterdekoration des weltberühmten Tiffany



...eine Ausstellung «Schweizer-Photographie» in der Grand Central Station fanden große Beachtung



Informationsraum im Erdgeschoß des Swiss Center, rechts Auskunftsstelle des Swiss National Tourist Office



Ausstellung touristischer Plakate in Vevey . . .



Schweizertag am Filmfestival in Cannes



... und in Monte Carlo im Rahmen der Jahrhundertfeierlichkeiten anläßlich der Schweizer Woche



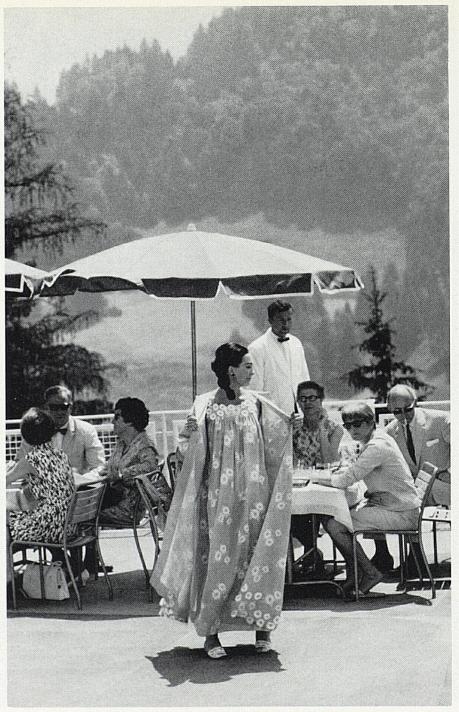
Schaufensterdekoration mit Wintersujet



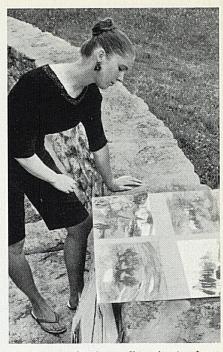
Blick in den modern eingerichteten Informationsraum der SVZ im Swiss Centre London



SVZ-Plakatschau anläßlich der Mitgliederversammlung im Kloster Engelberg



Bürgenstock: «Elégance Suisse» mit SVZ-Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz»



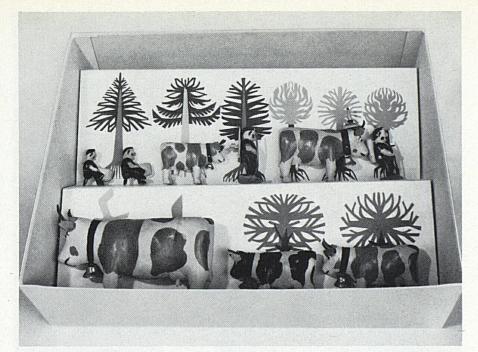
Arbeitslager für junge Künstler im Jura



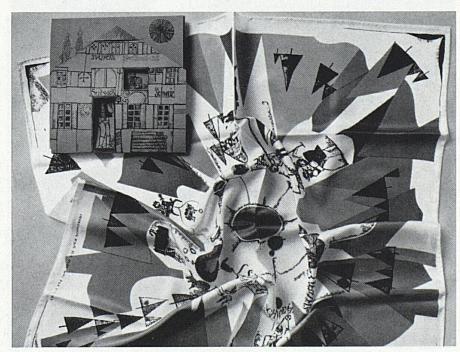
ASTA-Kongreß in Seattle mit «Barry»



Prominente Wintersportgäste vor dem Flug ins Berner Oberland



Willkommensgruß der SVZ für Caroline und John-John Kennedy



Das von René Creux entworfene Seidenfoulard, ein neues Souvenir der SVZ

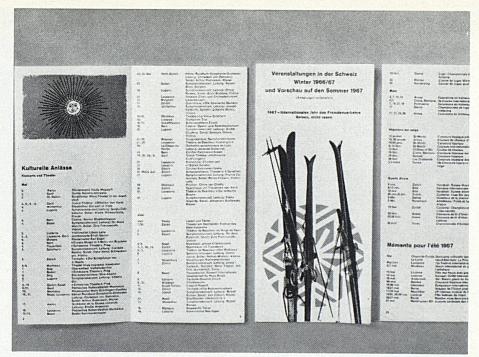


Der große zweijährige Ferien- und Wettbewerbskalender der SVZ; Wettbewerbskartenserie und Wettbewerbsunterlagen



Einige der von Hans Küchler (SVZ) entworfenen Inseratensujets aus der Sommerkampagne . . .





Veranstaltungskalender für die Sommer- und Wintersaison



Prämiierung des Winterplakates von Ph. Giegel (SVZ) durch das Eidg. Dep. des Innern

Hints for your Holidays in Switzerland

Summer Sports

The leaflet afterne Holiday Resortsis, published and Tourtet Officer, gives a lost of sommer bolked of sports they office.

A good picture of Switzerland and the considers to holiday gorses in also given in the brochort

Transi
Convered courts are found at Geneva, St. Gall. St.
The complete list of resorts with tenns courts it
Hotel Golde. The lacal Impairy Offices give deta

Concerning Cannot are producted can be brought into Switzes formality. The Swiss Railways great specially reduced transportation can registered accompanied happage and collapsible cannot packed in rucknote or force the same as those shown on page 5 for buyele segling (31) the or less).

Cycling.

Fair from discouraging the cyclist, Soutaerland's fair from discouraging the cyclist, Soutaerland's fattent how, offering an readiest startest of control for the cyclist are adold authorities without formalities or white materials and gifts the way right of one. Cyclis with satisfiate district an inner vehicles and in such are subparticularly for the breadour effective and on the property of the cyclist and property of the cyclist the property of the cyclist the property of the cyclist tempor of the cyclist tempor of the cyclist tempor.

up to 2 hours Fr. 2.— 6—12 2.—6 hours Fr. 3.— 12—24 for each additional period of 12 hours. Fr. 5.— For further information fadvance reservation, on backing offices.

Comping Switzerland has for a long time, attracted care large number of special acts are available in the numbings. The structuration Source der Coles de have published a booklet, group full particulars. Swiss National Tourist Office, 458, Strand, London, W.C.

Kleiner Ratgeber für Ihre Schweizer Reise Schweizer Verkehrsbürg, Wies I, Karotnerstraug 20 Telephon 52:74-03 / 06

Tips voor uw Vakantie in Zwitserl

Accommodatie

Hist totale auntal hosels on pendigiveer 7400 met ca. 180 000 % 20 000 restaurants, cale's on e strekkin. Het metendeel der to of middlerfellame.

De Zwitserse hotels hebben eur ginde kroken, strikte betroopwis een latte hotel dan wel een genoe een latte hotel dan wel een genoe

Gencestructure haden
Van de 250 mioerale bronnen, da
de genezende kracht van de 24bate van de genesoulieid. Men ha
soorten, van eenvoulige thermis
minerale bronnen weke we

Felantivorrassen Verschillende universiteiten un sein geiturende de zomervaks Duitse zaid en letterkunde. De

Vakontiewoningen In vole plaatien zijn kamers en halve wasiewer rum in het voor net voor het korton Teson gel maanden teroren starpen is skor of vakantiewoning. De neurste gle on hijst om net adressen en ochsieten, walke op acurerag we obserten, walke op acurerag we zeiters Verkeersburgs befeen en verharen son vakantiewoon in Urbaners.

De Zwitserse jeugdherbergen zijn 25 jaar. Bustenlanders nuoeten H Travel Tips for your Holidays in Switzerland

Accommoda

Hotels
General Hotel Guide published by Swits Hotel Association available
from the Swits National Tourist Office (SNTO). The guide also include
to the Swits National Tourist Office (SNTO). The guide also include
to the Swits National Tourist Office (SNTO). The guide also include
to the Swits National Tourist Office (SNTO).

The Swits National Tourist Office (SNTO).

A listing of some 68 minute available from SNTO

These are for young people under 26 years of age. A has to available for SNTO.

Company
Company is unually permitted on authorized camping sizes only. A list
evaluable from the Swiss National Traction Ciffice.

resileble from the Swiss National Treatist Offices.
Education
Fublications are available from BNTO and

Sports

soly writterland has 26 courses, ideally usuased, so that playing golf in the country combines the plassive of the game, the enjoyment of a beautiful landscope and the honelly of a brusing (shorter). In addition, playing critic increasing mainter of miniators golf courses. List available at \$NTC

for all opportunities for harding and vocamoning are found as all allowable, allowed and testing hearters has be reen established denig allows and rivers, and where matural proofs were not available, and rivers, and where matural proofs were not available, are rificial took have been did first the outpainter of broadly analess. Most behalfing flows are agreed from Jone to September or even longer in lower regions; they are composed for all times of aquatage passes and openers. Many reasons those have there oven heated proofs, open all year. Sealing, water skinn gand cannowing are all proposit throughout disturbened.

Ture is hardly a finite resort where tennis cannot be played. Piemerous souris maintain their until more courts.

Swiss National Tourist Office Official Agency Swiss Federal Railways The Swiss Conter - 608 Filth Avenue New York, N.Y. 1000 Tel.; 737-5944 Calife Address; Swisturus

fishing

In Switzerland's commission strange, rivers and lakes the angier will find planty of mainting sport. The troop, the arisocorce of fish, is found in Swindances in our desires up to Skindance of over 6000 files. Reduceking of the Reduceking of the

Hiking

Switzerfand, with her varied scenery and her abundance of perfecthroughed and forms is the ideal wishings country. From May to July, algon mealows are afterns with wild flowers, of which many rare varieties as revested for law.

pocial attention is drawn to the Swise ikitional Park extablished meet terms in the Engadine and the Alexack Forest preserved along the over part of the Alexack Glacier, where flora and feats after are pre-

Creling

Switzerland's bilts and communion strates the cyclint, offering an another saviety of showers along 21900 miles of road. Socycles are assessed for transportation on penumer trains at the same of up to 6., depending upons the distance, Blowers used to empirely for a small feet at its trainsport and the same of the same for a small feet at its trainsport of the same of the same

Loustaineering

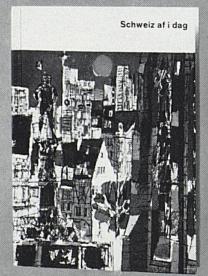
The most challenges peaks of the centre alphic regions are as fusions. It is allowed that they often many stratetice pains to which the centre of the centre

Winter Sport

Winter

The skiing season begins in December and lasts usual the and of March.

At resurts above 5000 ft, and at those samipped with arrisal cable cars to



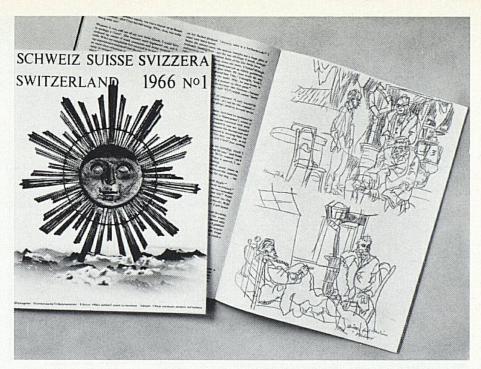
present de mociona compager un premient accinissement de mocionismo sessonia il Filtrangor. A la date la plan récente, 27986. Samos et discullarizationamen stanout ministracionale non me redicate de la compagnationament de

Un peuple attaché à son sol

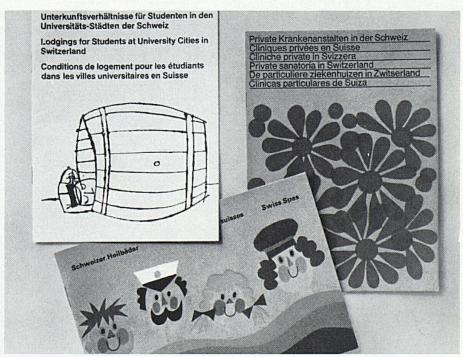
En considerate les proviolitées d'evineções de ce mogles, dont le authors (élécules en l'été) à le tritilisas d'abblisses dont le moitifé à poitre provincient se soverers des froits de lorst proper sels, torres autres, dirigié notre sobretient sur ses spote remade pr 44.

Loc des Deutre-Customs

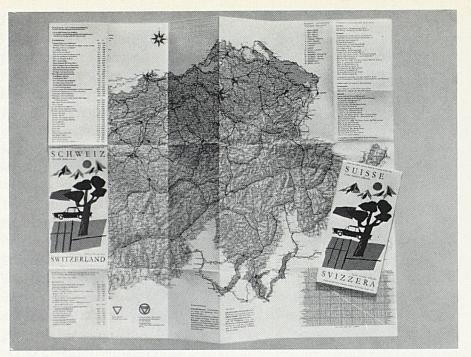
Unentbehrliches Informationsmaterial unserer Agenturen: die Agenturbroschüren und die Schrift «Die Schweiz von heute»



Zwei der insgesamt vierzehn erschienenen Hefte der Revue «Schweiz»



Einige weitere Titel neuer oder neu aufgelegter Broschüren

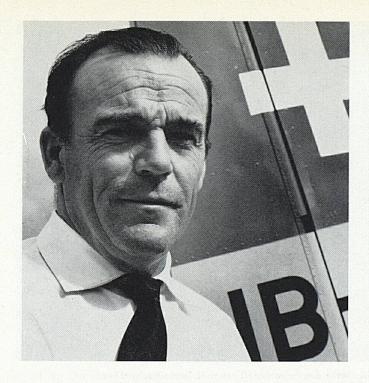


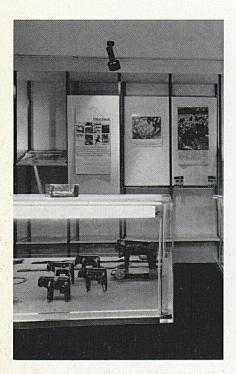
Die «Offizielle Straßenkarte der Schweiz», Text und Karte nachgeführt

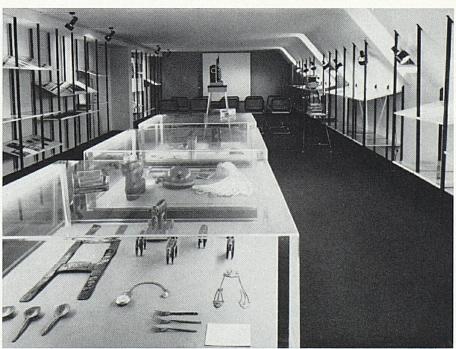


Glückwunschkarte mit 20 Farbreproduktionen älterer und neuerer SVZ-Plakate, Hinweis auf 50 jähriges SVZ-Jubiläum

Hermann Geiger, der weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt gewordene Gletscherpilot, fiel im August 1966 einem tragischen Flugunfall zum Opfer. Der Verstorbene hat sich in verdienstvoller Weise für die Belange der SVZ eingesetzt, indem er sich unseren Agenturen als zugkräftiger Vortragsredner zur Verfügung stellte.







Blick in den neuen Ausstellungs- und Demonstrationsraum der SVZ in Zürich

John bestimmten Alpaufzug, der Arbeit eines 73 jährigen Holzschnitzers, Fritz Greber, aus dem Gürbetal. Leider war unseren Bemühungen, den prominenten Gast nur an einer einzigen Pressekonferenz vorzustellen und ihn vor einer «Pressebelagerung» zu verschonen, wenig Erfolg beschieden.

Rev. Y. W. Horsley aus Ashford Kent verbrachte schon seit 76 Jahren in Meiringen seine Ferien, ein Ereignis, das das Reiseland unbedingt feiern mußte. An einer Ehrung in Meiringen, die in der ganzen britischen Presse kommentiert und gewürdigt wurde, erhielt Rev. Horsley - dessen Vater bereits in Meiringen langjähriger Feriengast war - eine Wappenscheibe mit dem Hasliadler, dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Emblem des Oberhasli.

Madame Béatrix Dussane, Mitglied der Comédie Française und Mitarbeiterin der Radiodiffusion-Télévision Française, hat auf unsere Einladung das Bündnerland besucht, wo sie besonders das Oberengadin, den Nationalpark, die schönen Engadinerhäuser besichtigte und Aufnahmen in rätoromanischer Sprache machte. Den vier Radiosendungen von Madame Dussane war ein Erfolg beschieden, der über Frankreichs Grenzen hinausging.

Amerikanische Pfadfinder im Bundeslager Bonaduz GR. Eine Gruppe von amerikanischen Pfadfindern war im schweizerischen Bundeslager, das dieses Jahr in Bonaduz abgehalten wurde, zu Gaste, darunter Tom H. Milsted, welcher am 1. August dem schweizerischen Bundespräsidenten in Bern eine Botschaft des Präsidenten Johnson überreichte, und, als Gewinner eines im «Jahr der Alpen 1965» von der Agentur New York durchgeführten Wettbewerbes des Rotary Clubs, der 14jährige Jan Hacha.

Auf Einladung des von Prinzessin Grace präsidierten Organisations- Jahrhundertfeierlichkeiten komitees «100 Jahre Casino Monte Carlo» wurde vom 13. bis 19. Sep- in Monte Carlo tember eine Schweizer Woche durchgeführt. Den bereits erwähnten drei Ausstellungen - Transparentmalereien von Franz Niklaus König, «Berg und Mensch» und Schau historischer Plakate - war ein voller Erfolg beschieden, weil sie in der reizvollen Umgebung der Casino-Gärten besonders gut zur Geltung kamen. Die Freilichtausstellung bildete die «pièce de résistance» dieser Schweizer Woche, an der unter anderem das «Corps de Musique Elite» aus Genf und die «Chanson Valaisanne» teilnahmen. Die Woche wurde vom Direktor der SVZ eröffnet.

## Elégance Suisse

Diese erstmals gemeinsam von der gesamten schweizerischen Modeund Textil-Industrie vom 15. bis 17. Juni auf dem Bürgenstock durchgeführte Veranstaltung wurde von ungefähr 200 in- und ausländischen Journalisten besucht. Während der ganzen Dauer der Modevorführungen und Gala-Anlässe waren wir auf dem Bürgenstock durch ein Informationsbüro vertreten, das auch die Organisation der für die ausländische Presse bestimmten Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz» übernahm. Von dieser Möglichkeit, die Schweiz im Anschluß an die Veranstaltungen auf dem Bürgenstock näher kennenzulernen, machten rund 40 Moderedaktorinnen und Modejournalisten Gebrauch.

« Miss Teen International Pageant», Hollywood Die Konkurrenz um den Titel der «Miss Teen International», organisiert von der Teen-Age Fair, Inc., Hollywood, wurde 1966 erstmals auf internationaler Ebene ausgetragen, wobei die Schweiz eines der acht außeramerikanischen Länder war, die zur Beteiligung eingeladen wurden. Die Kriterien sind dabei weniger diejenigen einer Schönheitskonkurrenz, sondern beziehen sich auf gute Allgemeinbildung, Sprachkenntnisse, künstlerische Neigungen, soziale Arbeit und Charme. Die in Verbindung mit dem «Seventeen Club» gewählte «Miss Teen Switzerland», die 16jährige Zürcherin Margrith Kienzler, klassierte sich an der Schlußprüfung in Hollywood im ehrenvollen dritten Rang und hatte mit ihrer schweizerischen Begleiterin, einer jungen Journalistin, die Gelegenheit, in verschiedenen Presse- und Fernsehinterviews für die Schweiz als Ferien- und Reiseland zu werben. Die Konkurrenz wird, wiederum mit schweizerischer Beteiligung, 1967 erneut durchgeführt.

Die größte Atlantik-Reisegruppe in der Geschichte des Tourismus Am 15. September trafen in Zürich mit vier Sonderflugzeugen der TWA 400 Mitglieder der Vereinigung Al Malaikah Shriners ein. In Verbindung mit dem Verkehrsverein Zürich wurden am Flughafen ein Empfang und im Kongreßhaus ein Begrüßungskonzert veranstaltet. Es handelte sich um die größte Reisegruppe, die jemals den Atlantik überquert hat. Ihr Reiseziel in der Schweiz war Interlaken.

Der kalifornische Sierra Club in den Alpen

Rund 200 Mitglieder des amerikanischen Wanderklubs führten Hochsommer-Fußtouren in einigen Alpenländern durch, und zwar in Befolgung der im «Jahr der Alpen 1965» von der SVZ für Wanderferien ausgegebenen Parole. Unter den von uns betreuten leitenden Klubmitgliedern befanden sich Präsident H. Stuart Kimball und seine Gattin.

In Zusammenarbeit mit unserer Agentur New York ist es gelungen, New York ASTA Chapter Meeting, das New York Chapter der ASTA – die größte Sektion innerhalb der 25.-30. Mai, Graubünden American Society of Travel Agents - für die Durchführung ihres jährlichen Treffens in der Schweiz zu gewinnen. Die Tatsache, daß ungefähr 80% aller amerikanischen Touristen die Dienste eines Reisebüros in Anspruch nehmen und 30% aller Europa-Besucher aus New York stammen, belegt die Bedeutung dieses Studienaufenthaltes. Der Standort der 125 Teilnehmer war St. Moritz, von wo aus Tagesausflüge nach Schuls-Tarasp-Vulpera, ins Puschlav, nach Lugano, auf die Diavolezza und den Corvatsch unternommen wurden. Den schweizerischen Verkehrsinteressenten wurde Gelegenheit geboten, sich mit den amerikanischen Besuchern über aktuelle Fragen und Probleme des Fremdenverkehrs eingehend zu unterhalten. Der Besuch der ASTA-Gruppe fand ein lebhaftes Echo in der Presse. Schon heute läßt sich auf Grund von erfreulichen Buchungen das positive Ergebnis dieser Studienreise belegen.

Diese meistgelesene geographische Zeitschrift der Welt bereitet für National Geographic Magazine 1967 einen umfassenden Bildbericht über den Rhein von seiner Quelle bis zur Einmündung in die Nordsee vor. Einen großen Teil dieses mit vielen farbigen Bildern zu illustrierenden Berichtes wird der schweizerische Rhein einnehmen. Anläßlich mehrerer Besuche und Reportagefahrten wurden in Verbindung mit den regionalen Verkehrsvereinen die amerikanischen Reporter William Graves und Bruce Dale von uns betreut.

Wie jedes Jahr arbeiteten wir auch 1966 wieder eng mit den beiden American Field Service obgenannten Organisationen zusammen, indem wir allen Schülern und Experiment in International Living Studenten, die sich im Rahmen des American Field Service und Experiment in International Living nach den Vereinigten Staaten begaben, eine vollständige Dokumentation über die Schweiz und ihren Tourismus und den von Prof. F. Jost verfaßten Leitfaden «A Swiss in America» überließen. Da uns die Mission dieser Austauschstudenten, die unser Land in Amerika während kürzerer oder längerer Zeit vertreten und vorstellen, wichtig erscheint, versehen wir sie jeweils reichlich mit Unterlagen, so auch mit dem Diabilderband «Switzerland».

Ende Oktober führte die Swissair in Verbindung mit unserem Presse- Presseflüge mit Swissair DC-9 dienst und regionalen Verkehrsvereinen Orientierungsreisen kleinerer Gruppen britischer Journalisten durch, die im Rahmen von Presse-

flügen mit dem neuen Flugzeugtyp DC-9 in die Schweiz geflogen wurden. Die Hauptreiseziele waren Graubünden und das Berner Oberland. Die Reisen sollten den britischen Journalisten zeigen, daß man sowohl im Winter wie zu anderen Jahreszeiten mit der Reisedevisenzuteilung von £50.-.- Ferien bis zu 14 Tagen Dauer machen kann.

Ausstellung «Montres et Bijoux», Zürich, 14.-30. Oktober

Zum erstenmal wurde die traditionelle Genfer Ausstellung «Montres et Bijoux» im Spätherbst außerhalb der Rhone-Stadt, nämlich in Zürich, durchgeführt. Die Fédération Horlogère lud zu den verschiedenen Gala-Anlässen zehn der prominentesten amerikanischen und kanadischen Journalisten ein und gab der SVZ die Gelegenheit, diesen Publizisten im Anschluß an die offiziellen Festlichkeiten auch das Reiseland Schweiz zu zeigen. In Verbindung mit dem Automobildienst der PTT und anderen Verkehrsinteressenten wurde ein mehrtägiges Programm ausgearbeitet.

Schülerreisen

Vom 2. bis 25. Mai organisierte das französische Erziehungsministerium für französische Schulkinder acht Tagesreisen in die Zentralschweiz. Diese von total 5500 Kindern zwischen 14 und 18 Jahren besuchten Reisen schlossen eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee und auf die Rigi, den Besuch des Rütli und der Stadt Luzern ein. Die französischen Organisatoren waren vom Resultat befriedigt. Es ist beabsichtigt, nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Paris diese Reisen auszubauen und weitere Fahrten, auch solche nach anderen Schweizer Gegenden, durchzuführen.

Lager für junge Künstler im Jura In Zusammenarbeit mit den Verkehrsorganisationen von Stadt und Kanton Neuenburg organisierte Herr Alex Billeter, Direktor des Verkehrsvereins Neuenburg, vom 30. Juni bis 9. Juli in der Cabane Perrenoud (Montagne de Boudry) ein Arbeitslager für junge Künstler. Daran haben an die 20 junge Künstler aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz teilgenommen und unter der Leitung eines Kunstmalers von Neuenburg den Jura entdeckt und gemalt. Die Arbeiten wurden der SVZ zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Ausstellungen im Ausland zeigen wird.

Souvenirs

Nach wie vor sind schöne Bildbände, wie «Panorama Schweiz», «Souvenir Book » oder kleinere Broschüren die hauptsächlichsten Gaben für prominente Besucher. Dazu kommen eigene Grammoplatten und Musikdosen. Wir scheuen uns auch nicht, dem Souvenir eine humoristische Note zu geben, wie etwa mit dem Zerstäuber «Bergluft macht schlank ». Im Berichtsjahr schufen wir ein neues Foulard, dessen Originaldessin von René Creux stammt. Dank dem Entgegenkommen des Fabrikanten konnten wir diese praktische und geschätzte Gabe zu einem erschwinglichen Preis erhalten.

Die Bedienung der Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate mit Zusammenarbeit mit Orientierungs- und Dokumentationsmaterial wurde ausgebaut. Wir diplomatischen Vertretungen versuchten, den mannigfaltigen Wünschen gerecht zu werden, sofern uns dies das Budget gestattete.

Den Teilnehmern an dieser bedeutenden Konferenz, welche von Bun- Transportminister-Konferenz desrat Gnägi präsidiert wurde und zu der die Vertreter aller west- Luzern, 24.-27. Mai europäischen Länder zusammentraten, überreichten wir Andenken an unser Reiseland.